

Schließlich werden die Ortsbehörden auf ihre Pflicht, die öffentlichen Straßen und Wege durch rechtzeitiges Schneebahren dem Verkehr stets offen zu halten, aufmerksam gemacht.  
Den 3. November 1885.

R. Oberamt.  
Baun.

R. Amtsgericht Schorndorf.  
**Im Konkursverfahren**

über das Vermögen des **Johann Georg Wurster**, Mühlepächters in Grunbach ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung auf **Montag den 23. d. Mts. Nachm. 3 1/2 Uhr** vor dem Amtsgericht hier selbst bestimmt.  
Den 3. November 1885.

Amtsgerichtsschreiber **Hagenbuch**.

Revier **Abelberg**.  
**Reisig- und Laub-Verkauf.**  
Am **Samstag den 7. d. Mts.**  
Vormittags 9 Uhr



aus dem Staatswald **Konnenberg** und **Dragonerling**: 66 Lose herumliegendes fordenes und birkenes Reis, sowie das Laub auf Wegen und in Gräben der **Blücherhäuser Gut** und 6 Lose birkenes Besenreis zum Selbstschneiden im **Haspen**, **Sinfenwies**, **Rappenkling** und **Günzertswald**. Zusammenkunft auf der **Göppinger Staig** bei der **Sandgrub**.

Revier **Geradstetten**.  
**Laub-Verkauf**  
von **Wegen** und 1886er **Rahlhiebflächen**  
**Samstag den 7. November**  
Nachmittags 2 Uhr

in der **Krone** hier; zum Vorzeigen 8 Uhr am **Forstbrunnen**.  
Geradstetten, 3. Nov. 1885.  
R. Revieramt.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.  
**Gläubiger- und Bürger-Aufruf.**  
Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen

binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.  
Schorndorf, den 3. Nov. 1885.  
R. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp**.

Schorndorf.  
**Bischof**, **Eduard**, pens. **Oberförster**.  
**Steinenberg**.  
**Schöb**, **Marie** **Sofie**.  
**Hauersbronn**.  
**Fezer**, **Jakob's** **Witwe**.  
**Unterurbach**.  
**Läpple**, **Barbara**, **ledig**.  
**Oberurbach**.  
**Schabel**, **Sybill**, **ledig**.  
**Schwarz**, **Elisabeth**, **ledig**.

**Saftigen Gumenthaler, besten Limburger,** sowie gewöhnlichen **Backsteinkäs** empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Chr. Bauer**, vormals **Carl Arnold**.

Schorndorf.  
Für die am 1. Dezember d. J. stattfindende **Volkszählung** ist die Aufstellung zuverlässiger Zähler erforderlich und hiebei zunächst auf Gewinnung von Freiwilligen Bedacht zu nehmen.  
Es ergeht daher an hiesige Einwohner, welche sich zu diesem Geschäfte qualifizieren, das Ersuchen, sich innerhalb 8 Tagen über die Annahme einer Zählerstelle bei der unterzeichneten Stelle zu erklären.  
Den 31. Okt. 1885.

Stadtschultheißenamt.  
**Fritz**.

Schorndorf.  
Die **Armenpflege** hat gegen 2fache Sicherheit **400 Mt.** auszuleihen.  
Armenpfleger **Strählen**.

**D.G. Obermüller.**

**Der Liederkranz**  
hält am **Samstag den 7. November**  
Abends 7 1/2 Uhr  
im **Kronensaale** ein

**Tanzkränzchen**  
ab, wozu er seine Mitglieder mit Familien freundlichst einladet.  
Musik vom **Gmünder Streichquintett**.  
Der **Ausschuß**.

**Frankfurter Bratwürste, Knoblauchwürste, Saitenwürste**, täglich frisch,  
empfehlen **Chr. Moser**, Schulstraße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in  
**Gold- & Polituren**.  
Das **Einrahmen** von Bildern aller Art besorgt schnell und billigst.  
**P. Kohler**.

**Schöne Spaliere**  
auf **Dritten** und **Johannis**, veredelte, empfiehlt  
**Hafert**, Gärtner.

Zwei getragene **Ueberzieher**  
und 2 **Damen-Mäntel**, noch gut, hat billig zu verkaufen  
**Schneider Henz**.

**Waiblingen**.  
Ein solider tüchtiger **Arbeiter** findet fogleich dauernde Beschäftigung.  
Einen jungen Menschen von rechtschaffen Eltern nimmt in die Lehre  
**G. Baumgärtner**, Schuhmacher.

Meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiemit die Mitteilung, daß mein i. Vater am Sonntag den 1. Novbr. sanft verschieden und so der am 29. Juli d. J. entschlafenen Mutter rasch nachgefolgt ist. Sie ruhen nun neben einander auf dem hiesigen Gottesacker. Ich bitte denselben ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.  
Bezirkschulinspektor  
**Pfarrer Henninger**.  
Jagstheim, 3. Nov. 1885.

Kaufmann **Hoffmann** in **Kommelshausen** ist willens seinen **Schuer-Antheil** mit **Wagenstellrecht** in **Geradstetten** sowie seine **Wiese**, am **Bahnhof Grunbach**, welche zu einem **Bauplatz** für eine **Bahnhofrestauration** der geeignetste **Platz** ist, zu verkaufen.

Liebhaber können mit ihm einen Kauf abschließen und sind hiezu zu ihm auf **Montag den 9. Novbr.** Morgens 9 Uhr eingeladen.

**Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
Direkte und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen

**Rotterdam New-York.**  
**Amsterdam**  
**Comfortable Einrichtung.**  
Abfahrt von und nach **New-York** jeden **Samstag**. — **Billigste Ueberfahrtspreise** für Kajüte und Zwischendeck.

Nähere Auskunft wegen **Gütertransport** und **Passage** erteilen die **Direktion** in **Rotterdam**, die **General-Agenten** für **Württemberg** **Carl Anselm**, Nr. 19 **Königsstraße** in **Stuttgart**, und **Langer & Weber** in **Heilbronn**, sowie deren **Bezirks-Agenten**

**Trunkucht** heilt auch ohne Vorwissen unter Garantie die **Privatankalt** für **Alkoholisimus** von **Osla** in **Stein-Säckingen**, **Baden**. Die **Heilmethode** wird nach **Vorschrift** des **Grn. Professor Dr. med. L.** vollzogen, besteht aus keinen **Brechmitteln**, so wie andere **schwindeelhafte** marktchreierische **Anpreisungen** es sind. **Atteste** von **Geheilten** aller **Stadium** gratis.

Ein **Portemonnaie** mit etwas **Geld** wurde gefunden. Abzuholen bei der **Redaktion**.

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 132.

Samstag den 7. November

1885.

### Bekanntmachungen. Die Ortsschulbehörden

werden benachrichtigt, daß folgenden Gemeinden **Staatsbeiträge** zu den **Kosten** der **Arbeitschulen** pro 1885/86 **verwilligt** worden sind, und zwar:

Abelberg	18 M.	Unterbergen	10 "
Nichelberg	20 "	Oberurbach	15 "
Asperglen	18 "	Rohrbronn	15 "
Baiereck	25 "	Schlichten	10 "
Unterhütt	15 "	Schnaitz	25 "
Baltmannsweiler	30 "	Schorndorf	30 "
Beutelsbach	15 "	Steinenberg	20 "
Geradstetten	15 "	Thomashardt	25 "
Grunbach	15 "	Unterurbach	12 "
Hauersbronn	20 "	Weiler	15 "
Hebsack	18 "	Winterbach	35 "
Hegenlohe	20 "	Manolzweiler	18 "
Hohengehren	18 "	Mühlbronn	20 "
Höhlinswarth	20 "	Necklinsberg	12 "
Niedelsbach	18 "	Vorderweißbuch	18 "
Oberbergen	15 "		

Die **Ausbezahlung** wird an die **betroffenden** **Gemeindepflegen** erfolgen. Bei **Berechnung** der **Beiträge** ist auf **gegenwärtige** **Bekanntmachung** Bezug zu nehmen.

Die auf **Georgii d. J.** erstatteten **Berichte** über die **Arbeitschulen** sind samt **Vorgängen** den **R. Pfarrämtern** zurückgegeben worden.

Schorndorf  
Winningen, den 4. November 1885.

R. gem. Oberamt in Schulsachen.  
**Baun, Hoffmann, Faber.**

Revier **Abelberg**.  
**Laub-Verkauf.**

Am **Dienstag den 10. d. Mts.**  
Vormittags 10 Uhr  
beim **roten Kreuz** das **Laub** auf **Wegen** und in **Gräben** der **Guten Abelberg**, **Holzhausen**, **Ober-** und **Unterbergen**.  
Zusammenkunft zum **Vorzeigen** **Vorm. 1/8 Uhr** bei der **Wohnung** des **betreffenden** **Forstwächters**.  
**Gelbeinzug** beim **roten Kreuz**.

Revier **Welzheim**.  
**Reisig-Verkauf.**

**Dienstag den 10. Nov.**  
aus **Reizenbühl** 11 zc. „**Schwarzwiesle**“ zu 1000 **Wellen** geschätztes **gemischtes Reisig**. Um **1 1/2 Uhr** oben auf der **Planie**.

Schorndorf.  
Die **Erben** der **Johann Christof Maier**, **Tuchmachers** **Chesfrau**, bringen am **Montag den 9. ds. Mts.** **Nachmittags 2 Uhr** auf **hiesigem** **Rathause** zum **zweiten** und **letztenmal** im **öffentlichen** **Aufftreich** zum

**Verkauf:**  
1 a 39 qm **Land** in den **weiten Gärten**.  
Angekauft um 100 M.  
1 a 49 qm **dto.** **dieselbst**.  
Angekauft um 100 M.  
1 a 11 qm **dto.** **dieselbst**.  
Anschlag 80 M.  
22 a 22 qm **früher** **Weinberg** in der **Grafenhalben**.  
Angekauft um 500 M.  
22 a 81 qm **Weinberg**, **Baumacker** u. **Baumwiese** im **Connenberg**.  
Angekauft um 400 M.  
36 a 61 qm **Wiesen** **früher** **Acker** im **Frankendobel**.  
Angekauft um 800 M.  
Kaufsliebhaber werden hiezu **eingeladen**.  
Den 3. November 1885.  
Ratschreiberei.  
**Fritz**.

Kaufsliebhaber werden hiezu **eingeladen**.  
Den 3. November 1885.  
Ratschreiberei.  
**Fritz**.

Schorndorf.  
**Reis- und Laub-Verkauf.**

Am **Montag den 9. Nov.** werden im **Stadtwald** **Brennten** und **Röhrach** 15 **Lose** **gemischtes** und 3 **Lose** **birkenes** **Reis**, sowie das **Laub** in den **Wegen** **verkauft**.  
Zusammenkunft zum **Laubverkauf** **morgens 8 Uhr** am **Eichelgarten**, zum **Reisverkauf** um **9 Uhr** bei der **Goldschmidsklinge** auf der **Kaiserstraße**.

Stadtförster **Fischer**.

**Brennholz-Verkauf.**

**Montag den 9. Nov.**  
abends 3 Uhr wird bei der **Mönchsbrücke** alte **Deichel** und **Baumstüben**, um **3 1/2 Uhr** **Brennholz** an dem **Bauhaus**, **4 Uhr** **Felsen** und **erlenes** **Holz** an der **Krens**, **4 1/2 Uhr** einige **Pappelstämme** und **Brennholz** unterhalb der **Ziegelhütte** **verkauft** von der

Stadtpflege.

**Welschkorn** zum **Stoppen** empfiehlt **B. Birkel**, neue **Straße**.



### Städt. Güter-Verpachtung.

Montag den 9. Nov.  
mittags 2 Uhr werden auf dem Rathaus die Plätze hinter den Häusern an der Urbanstraße und die Abhänge in den Stadtgraben verpachtet von der  
**Stadtpflege.**

Schorndorf.

### Kirchenbauverein.

Am nächsten **Dienstag den 10. d. Mis.**, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr findet die Jahresversammlung des Kirchenbauvereins in der **Krone** hier statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses über seine Thätigkeit im abgelaufenen Jahr.
2. Mitteilung über die Mitgliederzahl und den Kassen- und Vermögensstand.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Beschluß über die Verwendung der vorhandenen Mittel.

Zu zahlreichem Besuch werden die Vereinsmitglieder, und zum Eintritt in den Verein Alle die sich für die Erhaltung unserer schönen Kirche interessieren, freundlich eingeladen.

Den 3. November 1885.

Der Vorstand:  
Stadtschultheiß **Fritz.**

Am **Samstag** von morgens 8 Uhr an warmer

**Zwiebel und Apfelmuchen**  
nebst gutem neuen und alten Wein bei  
**Eigele Bäcker.**

### Martin's Haus.

Preis-Regeln von heute an bei  
**J. C. Beech,** d. deutschen Kaiser,  
Vorstadt.

**Weisse Prekwarst,**  
**Schwartenmagen,**  
**Grüne Bratwürste,**  
**Salvenat- & Leberwürste**  
in frischer Ware empfiehlt  
**Chr. Moser,** Schulstraße.

Von **Samstag** an hat  
**neuen Wein**  
im Ausschank **Brügel, Bäcker.**

### Maß-Rindfleisch

I. Qualität 50 Pfennig bei  
**Gottlieb Hauber & Friedrich Müller.**

**Maßrindfleisch p. Pfd. 50 Pf.**

**Halbfleisch 50 Pf.**

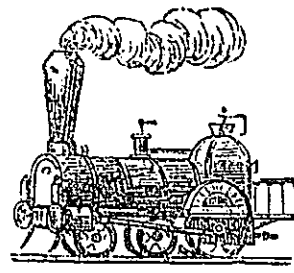
**Schweinefleisch 60 Pf.**

sowie jeden Tag  
**frische Saitenwürstchen**  
empfehlen

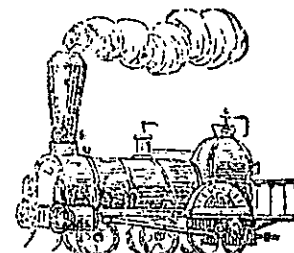
**Mehger Schönleber.**

### Unterhosen

in schöner Auswahl billigt bei  
**Chr. Bauer,**  
vormals Carl Arnold.



## Kieslieferung.



Für Bahn- und Straßen-Unterhaltung werden unter den Bedingungen der Vorjahre vergeben:  
**mit Lieferzeit 1. Juli 1886.**

In Eisenbahnwagen verladen, **Neusties:**  
1) für Betriebsbauamt Backnang 150 cbm  
2) " " " " " 550 cbm  
3) " " " " " " " " auf eine Station geliefert 1100 cbm

ferner **Kalksteine**  
für Bahnhofserei Waiblingen 60 cbm  
für Bahnmeierei Gmünd 80 cbm  
**Kleingeschlag** nach Gmünd 120 cbm

Liebhhaber wollen ihre Offerte bis **14. Nov.** schriftlich und portofrei hier einreichen.  
Die Auswahl unter den Offerten bleibt unbedingt vorbehalten.  
Schorndorf, den 4. Nov. 1885.

**K. C. Beir.-Bauamt.**  
**Wundt.**

### Bezirks- (Gewerbe-) Kranken-Kasse.

Es kommt vielfach vor, daß **An- und Abmeldungen zur Kasse**, seitens der Arbeitgeber, **nicht rechtzeitig**, das heißt **innerhalb 3 Tagen** nach dem Beginn der Beschäftigung bezw. nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beim **Ortsvorsteher** bewirkt werden.

Nach § 10 der Statuten zieht diese **Versäumnis eine Geldstrafe bis zu Mark 20.** nach sich.

Es müßte daher bei ferneren Verfehlungen gegen diese gesetzl. Vorschrift strafend eingeschritten werden.

Gleichzeitig wird noch auf den oberamtl. Erlaß in No. 142 d. Bl. hingewiesen, wonach **nur die im Bezirke wohnenden approbierten Aerzte als Kassenärzte** zu betrachten sind, somit:

- 1) Oberamtsarzt **Dr. Gaupp** von hier
- 2) Oberamtswundarzt **Dr. Mayer** von hier
- 3) **Dr. Gaupp jun.** von hier.
- 4) **Dr. Knab** von Untelsbach.

Krankenscheine oder Rechnungen von anderen Aerzten werden von der Kasse **nicht respectiert.** Medicamente sind den beiden hiesigen Apotheken zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

## Zur gefl. Beachtung!

Zur versuchsweisen Benutzung der in Folge des Stren-Mangels so sehr empfohlenen **Torfstreu** trifft in ca. 8 Tagen ein Waggon

### Torfstreu sowie auch Torfmüll

bei mir ein und nehme Bestellungen auf jedes Quantum entgegen.  
Preis per Zentner ca. 2 Mark je nach Quantität billiger.

**Carl Fr. Maier a. Thor**  
Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft.

## Wilh. Spellenberg in Winterbach

empfehlen für die begonnene  
**Herbst- und Winter-Saison**

fein neu assortiertes Lager in  
**Kleiderstoffen, Rockflanell und Baumwollflanell** in großer Auswahl, **Hosenzeug, Halbtuch und Buckskin**, fertige **wollene und Halbflanellhemden**, **wollene Strickgarne**, **wollene Chälchen, Kapuzen & Fauchons**, **reinwollene Bett-, Bügel-, Kuh- und Pferddecken**  
und sichern bei ganz reeller Bedienung die billigsten Preisen zu.

Da ich in letzter Zeit schon einmal die Erfahrung gemacht habe, namentlich auf dem Lande, daß geglaubt wird, ich treibe mein Geschäft nicht mehr, erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager, namentlich auf bevorstehende Saison in

**Tuch und Buckskin**  
**Flanell**, in rein Woll- und Baumwollflanell,  
**Halbwollwaren u. reinwollenes Strickgarn** in Erinnerung zu bringen und zwar zu billigen Preisen.

**Bacher, Tuchmacher.**

### Saftigen Emmentaler, besten Limburger,

sowie gewöhnlichen **Bachsteintäs** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Chr. Bauer,**  
vormals Carl Arnold.

**Holländische Vollhäringe, feine Milchener, türkische Zwetschgen, Viktoria-Erbisen, Hellerlinsen, Perlbohnen**

empfehlen billigt  
**Joh. Beil** beim Hirsch.

### Baumwollflanell - Reste

in neuer großer Auswahl gibt sehr billigt ab

**H. J. Widmann.**

### Brantkränze.

**Brantjungferkränze und Stränfchen, sowie Sargkränze und Totenbouquet**

empfehlen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Frau Lenz,** Blumen-Geschäft i. d. Vorstadt.

### Teerschwefelseife

empfehlen  
**Carl Fischer** Seifenfabrik.

### Maschinenfaden

aller Art **Leinen-Faden** in Strang und auf Knäuel empfiehlt in ausgezeichnetester Qualität zu sehr billigen Preisen  
**Fr. Speidel.**

### Wollenes Strickgarn

in schöner Auswahl zu herabgesetztem Preis.  
**Hülfsenfrüchte, Erbsen, Linsen und Bohnen** in guttrockener Ware empfiehlt.  
**Chr. Biegler.**

## G. Arohmer, Messerschmied

empfehlen:

**Haben, Nebischeeren, Traubenscheeren, Taschenmesser, Messermesser, Abziehriemen, Schneiderscheeren, Nähscheeren, Schinken- und Metzgermesser, Schuhmachermesser und Stäbte zu billigen Preisen.**

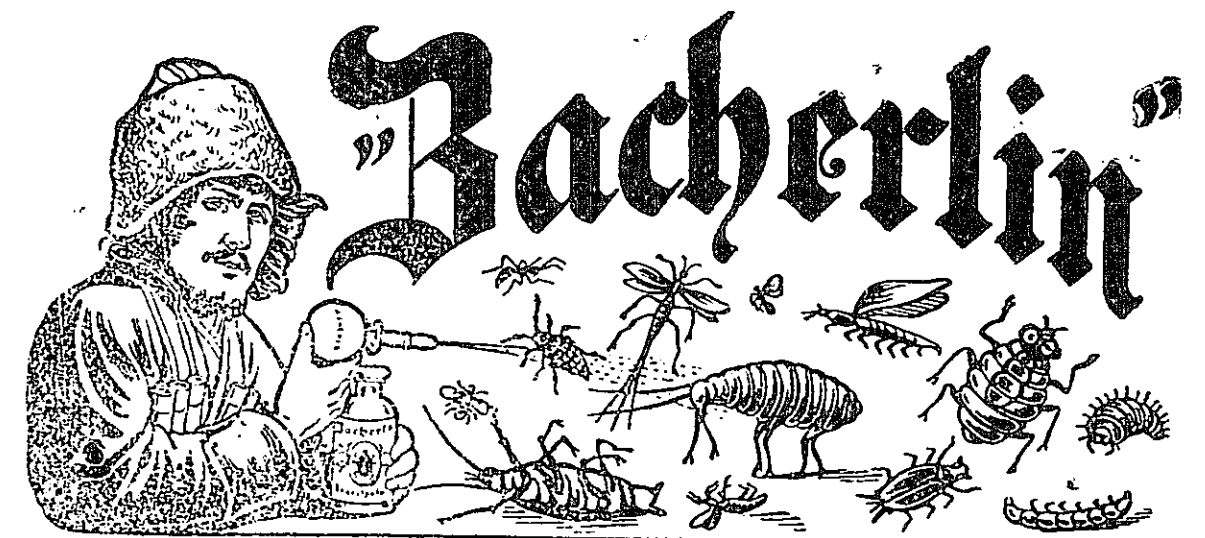
Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von **Flachs-, Hanf- und Abwerg** zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohn von **10 Pfennige für den Meterschneller.**  
Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**

Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an oben genannte Spinnerei:  
**G. Veil** i. d. Vorstadt, Schorndorf. **M. Sperrle,** Schorndorf. **C. F. Glock,** Winnenden. **C. A. Schnabel,** Winterbach.

### Winnenden.

Mein großes Lager in **Reguliröfen, Kochöfen**, außen und innen heizbar, **Nieger und Lorenz Patent-Kochöfen** zu Holzbrand, sowie zu Holz- und Kohlenbrand, **Säulen- und Oval-Ofen** etc., **Herde & Herdplatten, Sturz- & Gussrohre**, verzinnete, eisen und blechemailierte **Kochgeschirre, Dachfenster, Raminreinigungsgestelle**, alle Artikel für **Schuhmacher**, sowie meine sonstigen **Eisen- & Spezerei-Waren** empfehle ich bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Julius Finck.**



### das Vorzüglichste gegen alle Insekten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und tötet das vorhandene Insekt sofort schnell und sicher ab, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

„Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine

**Zacherl-Spezialität“.**

Nur in **Originalflaschen** echt und billig zu beziehen.

Hauptdepôt:

**J. ZACHERL,**

Wien, I., **Goldschmiedgasse Nr. 2.**

In Schorndorf bei Hrn. **Christian Bauer** vorm. C. Arnold.  
In Gmünd " **Theodor Geyer.**  
In Gmünd " **J. Breyer.**  
In Göppingen " **J. Erhardt** (bei den Aposteln)  
In " " **Englische Apotheke** i. F. Fr. Haller.  
In Plochingen " **Theodor Mayer.**  
In Waiblingen " **G. Kaufmann jr.**



**Saitenwürste**  
empfehlend  
Meißner Schnabel.

**Chokolade & Cacaopulver**  
empfehlend  
Herm. Moser, Konditor.

**Pfahdecken**  
billig bei  
2.  
A. J. Widmann.

Alle Sorten **Filzschuhe und Stiefel**,  
mit Tuch-, Filz- und Ledersohlen, sowie  
**Endschuhe** empfiehlt zu den billigsten  
Preisen.

Zugleich empfehle ich meine **Leder-  
schuwaren** in allen Größen äußerst  
billig. Große Auswahl in **Mädchen-  
knopfstiefel und Mädchenschür-  
stiefel**.  
Fr. Bauer, Schuhmacher b. Lamm.

**Rohe Bock- & Gaifelle**  
kauft und zahlt für gute Ware die höchsten  
Preise.  
3.  
Christian Zindel, Weißgerber.

**Filz- und Lederschuhwaren**,  
**jächische Tuschschuhe und Kinder-  
stiefel** in allen Größen und in besser  
Qualität sind in sehr großer Auswahl u.  
zu möglichst billigen Preisen zu haben bei  
3. G. Kies, Schuhm. b. d. Kirche.

**Haus-Verkauf.**  
Meinen Hausanteil mit 2 **Wohn-  
ungen** sehe ich dem Verkauf aus.  
2.  
Wilhelm Kurz, Schuhmacher.

**Nähmaschine.**  
Wegen Todesfall hat im Auftrag, eine  
bloß 2 Monat gebrauchte **Singernäh-  
maschine** billig zu verkaufen  
Fr. Schuster, neue Straße

**Hamburg - Havre - Amerika.**  
Nach New-York von  
Hamburg Mittwoch u. Sonntags,  
von Havre Dienstage

1076  
  
mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg - Amerikanischen  
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei  
Chr. Wöhrl zum Köpfe, J. Mayer  
& A. F. Widmann & Herm. Mo-  
ser am Bahnhof, in Schorndorf &  
W. Lindauer in Geradstetten.

Schorndorf.  
Im Auftrag des Hrn. Schöpfer in  
Auh. verkauft der Unterzeichnete  
7/8 Mrg. 2,5 Auh. Wiese im Konnenberg,  
1/2 Mrg. 32,9 Auh. Wiese auf der Au,  
1/2 Mrg. 35,2 Auh. Wiese unter den  
Gräfenbalbenäckern,  
1/4 Mrg. Ader im untern Roth,  
ungefähr 1 ar Land am Schlichterweg.  
Matthäus Kieß.

Schorndorf.  
**Wirtschafts-Gründung & Empfehlung.**




Ich mache hienit einem verehrlichen  
Publikum von Stadt und Land die  
ergebenste Anzeige, daß ich von heute  
an meine  
**Wirtschaft** verbunden mit  
**Mehgerei**  
wieder selbst betreibe und erlaube mir unter Zusicherung reeller und billiger  
Bedienung zu zahlreichem Besuch höflichst einzuladen.  
**E. Esslinger zum Bären.**

Die bestbekannte  
**Flachs-, Hanf- und Bergspinnerei, Weberei, Zwirneri, Bleicherei**  
**Bäumenheim**  
Post- und Bahnstation, Bayern,  
liefert Lohngarn in **bisheriger besser Qualität** und **Fracht frei** zu einem  
Spinnlohn von nur **10 Pfennigen** pr. bayr. Schneller.  
Spinnmaterial als: **Flachs, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen, Weben,**  
**Bleichen** übernimmt in der bisherigen Weise Herr **Carl Veil** in Schorndorf,  
Herr **S. Schilder** in Oberurbach und wird beste und prompteste Bedienung im  
Voraus zugesichert.

**UNFEHLBAR.**

**Roborantium** (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher  
Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen **Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schup-  
penbildung** und **Ergrauen der Haare**. Das einzige, thatsächliche Erfolge nachweisbare  
**Barterzeugungs- und Stärkungsmittel**. Wegen seiner erfrischenden und belebenden  
Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei **Gedächtnisschwäche**  
und **Kopfschmerzen**. Preis per Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —.

**Kosmetikum** (haarstärkendes Oel), fein und unerreicht, macht das Haar ge-  
schmeidig und wellenförmig. Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —.

**Eau de Hèbe orient.** Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weisse  
und Frische der Körperform, entfernt Sommersprossen und Leberflecke. Preis 85 kr.

**Bouquet du Serail de Grollich** Taschentuch-Parfum für die elegante Welt.  
Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1. 50 und 80 kr.

**Mährisches Karpathen-Mundwasser** mit Salicylsäure 60 kr.

**Grolichs Haar- und Bartfarbe-Tinktur** färbt von blond bis ins  
dunkle Braun fl. 1. 20.

**Grolichs Hair Milk** (Haarverjüngungsmilch) keine Haarfarbe, sondern gibt  
grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2. —.

**Grolichs Poudre dépilatoire** Haarentfernungsmittel 70 kr.

**Grolichs Schuppenwasser** entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.

**Grolichs Maiblütenpomade** feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1. —.

**Grolichs Flora-Poudre de Riz** weiss und rosa, feinstes Damenpulver  
50 kr.

**Grolichs Flora-Rosenschminke** für Lippen und Wangen 50 kr.

Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.  
Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.  
Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich** in **Brünn** Stadthofplatz.  
Aerzte erkennen den Wert der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme  
so schreibt u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April  
1885: „Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen **Roborantium** und 3 Flaschen  
**Kosmetikum**, unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger  
Abnehmer zu übersenden.“  
Achtungsvollst  
Blümel, prakt. Arzt.

Hauptdepot für Deutschland nur bei **Th. Lutz, Sanitätsbazar** in **Stuttgart**.  
— **Gust. Becker, Droguerie** in **Berlin N. Friedrichstrasse 112 b.** — **C. F. Dahms, Dro-  
guerie** in **Berlin S. W. Kommandantenstr. 8.** — **F. Oßermann, Parfumeur** in **Dortmund**  
— **wobin alle Bestellungen zu adressieren sind.**

Man verlange ausdrücklich Artikel von **Grolich** in **Brünn**, da nur für  
solche vollkommene Garantie geleistet wird.

**Trunksucht** heilt auch ohne Vor-  
wissen unter Garantie die **Privatankalt**  
für **Alkoholismus** von **Osta** in **Stein-  
Säckingen, Baden**. Die Heilmethode wird  
nach Vorschrift des Hrn. Professor **Dr.**  
**med. L. volljogen**, besteht aus keinen  
Bremmitteln, so wie andere schwindelhafte.  
marktschreierische Anpreisungen es sind.  
Atteste von Geheilten aller Stadien gratis.

Ich nehme die gegen **Jakob Schmunn**  
aus **Großheppach** von mir verbreitete Aus-  
sage **Weinfärbung** betreffend als vollstän-  
dig unwahr zurück.  
**M. Ziegler.**

**heilung radikal**  
**Epilepsie,**  
**Krampf- & Nervenleidende,**  
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rück-  
fälle bis heute. Broschüre mit vollstän-  
diger Orientierung verlange man unter  
Beifügung von 50 S in Briefmarken von  
**Dr. ph. Boas.** Westliche Cronbergerstr. 33  
Frankfurt a. M.  
2 wenig gebrauchte **Bochöfen** gibt  
billig ab.  
**Christian Bauerle.**

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 132.

Samstag den 7. Nov. 1885.

Prämiirt Wien 1873  
höchste Auszeichnung  
Ehrendiplom  
Gannstatt 1858  
silberne Medaille.

**Die Leinenspinnerei & Weberei**  
**von Wilh. Jul. Münster**  
**Baiersbronn-Freudensfeld.**

Prämiirt Paris 1867  
goldene Medaille  
Kottweil 1864  
bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder **Flachs, Hanf** und **Abweg** zum Spinnen und Weben, berechnet für den Schneller mit  
1000 Meter Fadlänge, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten, 9½ S Spinnlohn, für den Meter  
Abwegtuch 20 S Weblohn, bei vorzüglicher Qualität und prompter Bedienung.  
Spinnmaterial übernehmen und erteilen nähere Auskunft die Agenten:

Gemeinderat <b>Weinschenk, Geradstetten.</b>	Gottl. <b>Anang, Bentelsbach.</b>
<b>Wilh. Spellenberg, Winterbach.</b>	Amstediener <b>Heck, Hauersbronn.</b>
Gemeinderat <b>Kunzi, Steinenberg.</b>	Kaufmann <b>Koch, Pfänderhausen.</b>
Amstediener <b>Wöh, Schorndach.</b>	Kaufmann <b>Stumpp, Adelsberg</b>
<b>Emil Rau, Rudersberg.</b>	

Die Erzeugnisse der  
Königl. Preuss. & Kaiserl. Oesterr.  
Hof-Chocolade-Fabrikanten:  
**Gebrüder Stollwerck in Köln.**

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,  
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur  
besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original-  
¼- und ½-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marken  
(**Rein Cacao und Zucker**) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:  
I. M. M. des Kaisers **Wilhelm**, der Kaiserin **Augusta**, Sr. K. u. K. **König**  
des **Kronprinzen**, Sr. Kaiserl. u. Königl. apost. **Majestät Franz Joseph**, so-  
wie der **Höfen** von **England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland,**  
**Belgien, Rumänien, Griechenland, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg,**  
**Anhalt, Lippe-Detmold, Schwarzburg, Schaumburg-Lippe, Reuss ältere und**  
**jüngere Linie etc.**

27 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

**Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's**  
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-  
Bahnhof- Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Schorndorf bei **J. Veil** beim Hirsch.

Ungefähr 30 Ztr. **Rüben**, sowie  
**100 Bund Stroh**,  
hat im Auftrag zu verkaufen.  
**Aug. Pfeiderer.**  
**Medlinsberg.**  
Heute **Sonntag**  
**Bockbraten**  
mit **guten neuen Wein** wozu freund-  
lich einladet.  
**G. Vihlmaier, zur Krone.**

Kaufmann **Hoffmann** in **Kommels-  
hausen** ist willens seinen **Scheuer-Antheil**  
mit **Wagenstrecht** in **Geradstetten** sowie  
seine **Wiese**, am **Bahnhof Grunbach**, welche  
zu einem **Bauplatz** für eine **Bahnhof-  
restauration** der geeignetste **Platz** ist, zu  
verkaufen.  
Siebhaber können mit ihm einen Kauf  
abschließen und sind hiezu zu ihm auf  
Montag den 9. Novbr. Morgens 9 Uhr  
eingeladen.

Eine guterkaltene  
**Nähmaschine**  
hat billig zu verkaufen. Wer?  
sagt die Redaktion.

Einen leichteren bereits noch neuen  
**Mehrfederwagen**  
mit ausgezeichneten guten Federn, und einen  
neuen **Herrenschlitten** hat billig zu ver-  
kaufen.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

**Nürnberger Spielwaren!**  
Galanterie und Schrudfachen. Preis-  
liste frei, nur für Wiederverkauf. — Neu-  
heiten zu allen Preisen. — Probestimente  
von 10 oder 50 Pfg. Art in Postfist. à 9 M.  
**Friedr. Ganzenmüller** in **Nürnberg.**

**D e r u r b a c h.**  
Heute wieder frisch geschlachtetes  
**Pferdefleisch**,  
sowie **Knoblauchwürste mit Sped.**  
**Stradinger, Pferdehändler.**

**Ein Kindsmädchen**  
im Alter von 15-16 Jahren, sucht so-  
fort. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

**Weiler.**  
**Futterschneidmaschinen,**  
patentiertes System **Kleemann** in **Ober-  
türkheim**. Bei großer Leistungsfähigkeit  
sehr leichtgehend, sowie eine ältere  
**Rübenmühle.**

**Brieghauen, Spaten al-  
ler Art, Nerze, Beile,  
Pfahlhaken u. s. w.**  
unter Garantie billigst bei  
**G. Mayer, Hammer Schmied.**

**Bentelsbach.**  
Unterzeichneter verkauft wegen Keller-  
räumung 10 Stück weingrüne  
**Fässer,**  
3 bis 10 Eimer haltend, um sehr billigen  
Preis.  
**Friedrich Schweizer z. Anker.**

Bei Husten das Beste!  
**Spitzwegetriebell-  
honigbonbons**  
von **J. Graef** in **Nürnb.**  
Packt zu 20 Pfg. stets frisch

in Schorndorf.  
bei **Fr. C. Veil.**

**900,000 M.**  
sind à 4-5 % in I. Hypothek  
anzuleihen. Zieler kauft  
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)  
erbitte  
**L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart.**

1/2 Morgen **Baumgut** im **Ottillen-  
berg** an der neuen **Schlichter Straße** ver-  
kauft  
2.  
**Thomas Kurz, Dörsenberg.**

**Back- & Tag.**  
**Brügel.**



# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

Nr 133.

Dienstag den 10. November

1885.

## Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Betreffend den bei Unfällen von der Krankenkasse in der Zeit von der fünften bis zur dreizehnten Woche nach dem Unfall zu leistenden, seitens des Betriebsunternehmers zu erstattenden Mehrbetrag an Krankengeld (§ 5 Abs. 9 des Unfallversicherungsgesetzes.)

Die Bekanntmachung des Reichsversicherungsamtes vom 30. September d. J. in obigem Betreff enthält Vorschriften, deren Kenntnis und Beachtung für die beteiligten Krankenkassenvorstände, Arbeiter und Betriebsunternehmer von Wichtigkeit ist. Dieselbe wird daher in Nachstehendem zur allgemeinen Kenntnis gebracht; insbesondere werden die Vorstände der Krankenkassen auf dieselbe aufmerksam gemacht. Dabei wird bemerkt, daß die W. Kohlhammer'sche Buchdruckerei Formulare zu vorschriftsmäßigen Liquidationen der Krankenkassen mit einem auf der Rückseite befindlichen Abdruck des Textes der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamtes zum Preis von 5 Pfennig das Stück oder 4 Mark das Hundert vorrätig hält. Die Benützung solcher Formulare wird den Krankenkassen besonders deshalb empfohlen, weil durch deren Benützung bei den Liquidationen der ersattungspflichtige Betriebsunternehmer auf die maßgebenden Vorschriften aufmerksam gemacht wird. Den 2. November 1885.

K. Oberamt.  
Saun.

## Bekanntmachung.

Betreffend den von der Krankenkasse in der Zeit von der fünften bis zur dreizehnten Woche nach dem Unfall zu leistenden, seitens des Betriebsunternehmers zu erstattenden Mehrbetrag an Krankengeld (§ 5 Abs. 9 des Unfallversicherungsgesetzes.)

Auf Grund des § 5 Absatz 9 des Unfallversicherungsgesetzes erläßt das Reichsversicherungsamt die nachstehenden Ausführungsvorschriften:

§ 1.  
Als Krankenkassen im Sinne des § 5 Absatz 9 des Unfallversicherungsgesetzes gelten: die Gemeindekrankenversicherung, (die Orts-, Betriebs-, (Fabrik-), Innungs-, Baukranken-, die Knappschaftskassen, sowie die auf Grund des Gesetzes vom 7. April 1876 (Reichsgesetzblatt S. 125) errichteten eingeschriebenen Hilfskassen und die auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen, sofern die Mitglieder dieser Hilfskassen gemäß § 75 des Krankenversicherungsgesetzes von der Verpflichtung, einer der vorgenannten Kassen beizutreten, befreit sind.

§ 2.  
Der im § 5 Absatz 9 cit. vorgesehene Mehrbetrag an Krankengeld ist vom Beginn der fünften Woche (dem 29. Tage) nach Eintritt des Unfalls an bis zum Ablauf der dreizehnten Woche für jeden Tag zu gewähren, für welchen ein Anspruch auf Krankengeld gesetzlich oder statutengemäß besteht. Der Tag des Unfalls ist bei der Berechnung des Zeitablaufs nicht mit zu zählen. Der Mehrbetrag ist nur dann zu gewähren, wenn der Verletzte gesetzlich oder statutengemäß gegen Unfall versichert und der Unfall beim Betriebe eingetreten ist. (§§ 1 und 2 des Unfallversicherungsgesetzes.)

§ 3.  
Ist der Verletzte in einem Krankenhause untergebracht, und hat derselbe Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienst bestritten hat, (vgl. § 7 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes), so ist demselben ein Mehrbetrag auf Grund des § 5 Absatz 9 des Unfallversicherungsgesetzes insoweit zu leisten, als das neben der freien Kur und Verpflegung gewährte Krankengeld ein Drittel des bei der Berechnung desselben zu Grunde gelegten Arbeitslohnes nicht erreicht. 1)

Hat dagegen der in einem Krankenhause untergebrachte Verletzte solche Angehörige nicht, so ist demselben ein Mehrbetrag auf Grund des § 5 Absatz 9 a. a. O. nur insoweit zu leisten, als ihm nach § 21 Ziffer 3 des Krankenversicherungsgesetzes statutengemäß ein Anspruch auf Krankengeld zusteht, und dieses den

Anmerkung 1) Nach § 7 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes ist neben der freien Kur und Verpflegung die Hälfte des §. 6 dafelbst festgesetzten Krankengeldes zu leisten. Wird das nach §. 6 cit. zu gewährende Krankengeld gemäß §. 5 Abs. 9 cit. auf zwei Drittel des Arbeitslohnes erhöht, so erhöht sich entsprechend das nach §. 7 Absatz 2 zu gewährende Krankengeld auf die Hälfte von zwei Dritteln, d. h. auf ein Drittel des Arbeitslohnes.

Betrag von einem Sechstel des bei der Berechnung desselben zu Grunde gelegten Arbeitslohnes nicht erreicht. )

§ 4.  
Hilfskassen, welche an Stelle freier ärztlicher Behandlung und freier Arznei ein erhöhtes Krankengeld gewähren (§ 75 letzter Satz des Krankenversicherungsgesetzes), haben dem Verletzten Kassenmitgliedschaft für die im § 2 angegebene Zeit als Mehrbetrag auf Grund des § 5 Absatz 9 cit. so viel zu gewähren, als zur Erreichung von elf Zwölfteln des bei der Berechnung des Krankengeldes zu Grunde gelegten Arbeitslohnes erforderlich ist. )

§ 5.  
Beträgt, abgesehen von dem Falle des § 4, das gesetzliche oder statutemäßige Krankengeld, welches der Verletzte aus einer Krankenkasse allein oder aus mehreren Krankenkassen zusammen zu beanspruchen hat, bereits zwei Drittel des bei der Berechnung desselben zu Grunde gelegten Arbeitslohnes oder mehr, so steht dem Verletzten aus § 5 Absatz 9 cit. ein Anspruch auf einen Mehrbetrag nicht zu. Ebensovienig hat in diesem Falle die Krankenkasse auf Grund dieser Bestimmung einen Anspruch auf Erstattung gegen den Betriebsunternehmer.

§ 6.  
Bestehen Bedenken gegen den Anspruch des Verletzten auf den in § 5 Absatz 9 cit. vorgesehene Mehrbetrag, so hat die Verwaltung der Krankenkasse dem Unternehmer desjenigen Betriebes, in welchem sich der Unfall ereignet hat, von dem Ansprüche Mitteilung zu machen und dessen Erklärung hierüber einzuholen. Können hiedurch die Bedenken nicht beseitigt werden, so hat die Verwaltung auch die Ortspolizeibehörde sowie die Organe der beteiligten Berufsgenossenschaft um eine Äußerung zu ersuchen und nach dem Ergebnisse, vorbehaltlich der Entscheidung der für Streitigkeiten dieser Art zuständigen Behörde (§ 5 Absatz 11 a. a. O.), über den Anspruch nach bestem Ermessen zu beschließen.

§ 7.  
Die Auszahlung des Mehrbetrags seitens der Krankenkasse hat in der gleichen Weise und an denselben Zahlterminen zu erfolgen, welche für das gesetzliche oder statutengemäß zu gewährende Krankengeld bei der Kasse eingeführt sind.

§ 8.  
Die der Krankenkasse in Befolgung des §. 5 Absatz 9 cit.

1) Nach §. 21 Ziffer 3 des Krankenversicherungsgesetzes kann neben freier Kur und Verpflegung in einem Krankenhause ein Krankengeld bis zu einem Achteil des durchschnittlichen Tagelohnes aus Solchen bewilligt werden, welche nicht den Unterhalt von Angehörigen aus ihrem Lohne bestritten haben. Hiernach verhält sich das dem alleinstehenden Verletzten höchstens zu gewährende Krankengeld zu dem Krankengeld, welches beim Vorhandensein von Angehörigen gemäß §. 7 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes zu gewähren ist, wie 1 zu 2. Wird nun das letztere Krankengeld gemäß der vorstehenden Anmerkung von 1/4 auf 1/3 des Arbeitslohnes erhöht, so erhöht sich ihm gleichen Verhältniß das dem alleinstehenden Verletzten zu gewährende Krankengeld von 1/8 auf 1/6 des Arbeitslohnes.  
2) Da nach §. 5 Abs. 9 cit. das Krankengeld von 1/2 auf 2/3, also um 1/6 zu erhöhen ist, so erhöht sich der im §. 75 letzter Satz des Krankenversicherungsgesetzes bestimmte Mindestbetrag von 1/4, wovon 1/4 die Stelle freier Kur vertritt, um 1/6, mithin auf 11/12.



## J. Andel's neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet  
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.  
Echt und billig zu haben in Prag  
in J. ANDEL'S Droguerie,  
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.  
In Schorndorf bei Herrn Carl Veil. 12

Ein freundliches heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel hat zu vermieten.  
Julius Schmid Metzger.

## Gottesdienste

am 23. S. n. Trin. (8. Nov.) 1885.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Freibigt  
Herr Dekan Finckh.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)  
Herr Dekan Finckh.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Freigt  
Herr Helfer Hoffmann.

## Durch Einarbeitung der Schaf- Bok- & Gaisfelle

kann ich immer bessere Preise bezahlen als der Händler.  
Winter, Weißgerber.  
Der Unterzeichnete empfiehlt sich im  
Fellenreinigen  
bei guter und billiger Bedienung.  
Wunsch, Maurer.

Payne's Illustr.  
Familien-Kalender  
für 1886  
mit drei Beilagen  
ferner einem  
rechtvollen Delbruckbild  
„Mutterglück“,  
und dem  
Rhein-Panorama!  
1 Mr. 55 Ctm. lang, 24 Ctm. breit.  
Mit 44 Illustrationen.  
Preis nur 50 Pfennig.  
Durch jede Buchhandlung und durch jeden  
besseren Colporteur zu beziehen.  
NB. Man achte ja darauf daß man  
Payne's Illustr.  
Familien-Kalender  
bekommt.  
Zu haben in Schorndorf bei Paul  
Kohler, Buchbinder.

Nur „Nichters“  
Pain-Expeller  
mit Anker  
ist echt und das Präparat, durch welches die  
bekanntesten überraschenden Heilungen von  
Gicht und Rheumatismus erzielt worden  
sind. Dies altbewährte Gichtmittel  
ist zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark  
in den meisten Apotheken\* vorräthig.  
F. Ad. Richter & Co.,  
Rudolstadt, Thüringen.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Höchster  
Entscheidung vom 5. Nov. d. J. die bei der Stadtdirektion Stutt-  
gart erledigte Regierungsassessorstelle dem Amtmann Seitz in  
Neutlingen, gnädigst übertragen.

Reichartshausen, 2. November. Seit einigen Tagen  
befindet sich unser Dorf in großer Aufregung; denn man ent-  
deckte der Bad. Ldsztg. zufolge eine neue, starke Erdbölquelle.  
Das Erdöl kommt unter einer Brücke hervor und fließt, bläulich  
gefärbt, einen starken Delgeruch ausströmend, unsern Dorfbach hie-  
nau. Bereits im Jahre 1871 begann eine solche Quelle, und  
zwar von demselben Hügelzuge her, zu fließen. Auf diese Quelle  
wurde drei Jahre, wiewohl vergebens, von Dr. Cunz in Heidel-  
berg gebohrt. Die frühere Quelle ist nun nach und nach versiegt.  
Sie entstand 1871 durch eine Erberschütterung, und es ist anzunehmen,  
daß auch die jetzige Quelle infolge gleicher Ursache zu  
Tage trat. Es wird Aufgabe von Sachverständigen sein, der  
Sache auf den Grund zu gehen, und ist man mit Recht auf den  
weiteren Verlauf gespannt.

Karlruhe, 4. Nov. Vorgefien wurden bei den Kanal-  
bauten zwei Menschen verschüttet. Der „N. B. Ztg.“ schreibt man  
über den Fall Näheres: „Leider bestatigt sich das schwere Unglück  
in seinem ganzen Umfange. Sowohl der eine Arbeiter, welcher nach  
ca 20 Minuten angestrengtester Arbeit ausgegraben war, ist todt,  
als auch der andere, welcher erst gegen 9 Uhr an die Oberfläche  
befördert wurde. Der erstere, Jakob Grether von Neureuth, ist Vater  
von 8 Kindern, ein Sohn arbeitete gleichzeitig mit dem Vater  
an dem Neubau und mußte so Zeuge des schrecklichen Unglücks sein.  
Der andere Arbeiter heißt Burdhard und ist aus Mörsch, 20 Jahre  
alt, ledig und sollte in 8 Tagen zum Militär einrücken. Wie es  
heißt, seien die nöthigen Vorsichtsmaßregeln bei dem Graben nicht  
außer Acht gelassen worden und ist daher der Grund dieser Kata-  
strophe noch nicht aufgeklärt.“

Konstanz, 6. Nov. Die Verdaulichkeit des Fischfleisches  
Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köhler, (W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

ist neuerdings von zwei englischen Physiologen genauer Prüfungen  
unterzogen und so weit man Laboratoriumsversuchen Glauben  
schenken darf, da sich der lebende Körper meistens anders verhält,  
als die Retorte mit ihrem chemischen Inhalte, wird der Nährwerth  
des Fischfleisches weit unterschätzt. Wird Ochsenfleisch mit 100  
bezeichnet, so hat Kalbfleisch den Werth 94,89; Hammel 92,15;  
Lamm 87,93; Huhn (helles Fleisch) 87,72 (also gleichwerthig  
wie Lamm); Huhn (dunkles Fleisch) 84,72. — Unter den Fischen  
steht der Lachs mit 92,29 oben an, dann kommt Goldforelle 87,03;  
Makrelle 86,24; Flunder 85,32; Hecht 82,99; Hering 82,34;  
Schellfisch 82,50; Seebarsch 80,99; Bachforelle 78,34; Weißbarsch  
72,94; Aal 71,82; junger Hummer 87,81; großer weiblicher  
Hummer 79,06; großer männlicher Hummer 69,13 (dieser Unter-  
schied von zehn Procent im Nahrungswert ist auffallend); Krebs  
67,13; Froschschenkel 80,40. — Lamm, Huhn (helles Fleisch),  
Goldforelle, junger Hummer und großer weiblicher Hummer haben  
denselben Nährwert, Froschschenkel stehen höher als Krebs, Aal  
und Bachforelle, sämtliche Fische stehen an Nährwert unter  
Hind- und Kalbfleisch, dagegen steht Lachs dem Hammelfleisch gleich.  
Die Lachsarten sind es auch, welche hauptsächlich von der künst-  
lichen Fischzucht begünstigt werden. — Jedermann kann also, wenn  
er den Preis des Ochsenfleisches als Wertmesser nimmt, sich den  
reellen Wert des Fischfleisches berechnen.

Eine Täuschung des kaufenden Publikums wird sehr  
häufig bei Waren versucht, welche durch ihre guten Eigenschaften  
eine große Beliebtheit erlangten. So sind seit einiger Zeit ver-  
schiedene Pillen aufgetaucht, welche ganz ähnlich den allein echten,  
bei Verdauungsstörungen so wirkungsvollen Apotheker R. Brandt's  
Schweizerpillen verpackt sind und durch billigeren Preis und son-  
stige Vorgaben das Publikum irrezuleiten suchen. Man sei diefer-  
halb beim Ankauf der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen  
vorsichtig und kontrolliere stets, ob das Etiquett ein weißes Kreuz  
in rotem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.